

Brose in Indien: Kompetenz in Mechatronik auf Auto Expo Delhi 2012



Auf der Auto Expo präsentierte der internationale Automobilzulieferer sein innovatives Produktportfolio der indischen Fachwelt.

Neu Delhi/Pune (01. Januar 2012).

Unter dem Motto „Brose – Kompetenz in Mechatronik“ hat der internationale Automobilzulieferer vom 7.-11. Januar 2012 sein innovatives Produktportfolio der indischen Fachwelt vorgestellt. Im Fokus stand dabei der Systemanspruch: Anhand ausgewählter Exponate zeigte Brose seine Expertise, Mechanik, Elektrik und Elektronik in seinen Komponenten und Systemen perfekt aufeinander abzustimmen. In allen Produktbereichen verfügt das Unternehmen über das Know-how, um das Portfolio von der Einzelkomponente bis zum Komplettsystem im eigenen Haus zu entwickeln und zu fertigen. Zudem sind sämtliche Produkte in allen Regionen mit maßgeschneiderten Prozessen und Technologien für die globalen Plattformen der weltweiten Kunden verfügbar.

Als Mechatronikspezialist und internationaler Systemlieferant bietet Brose seinen Kunden jahrzehntelanges Know-How in den Bereich Tür- und Sitzsysteme sowie Elektromotoren. Dadurch gelingt es dem Zulieferer, zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse der Autobauer, die richtigen Lösungen zu finden – so auch für den indischen Markt: „In Indien haben wir in den vergangenen zwei Jahren unsere Entwicklungsaktivitäten deutlich verstärkt und ein Produktionswerk in Betrieb genommen. Zudem investieren wir kontinuierlich in die Weiterentwicklung unserer lokalen Zulieferer, um eine leistungsfähige und ausgereifte Lieferantenbasis zu etablieren. Wir bieten den OEMs dadurch eine verlässliche Partnerschaft und stellen die Erfüllung internationaler Qualitätsstandards mit

kostenoptimierten Produkten sicher“, sagte Ashwani Aggarwal Präsident Brose Indien bei der Pressekonferenz in Delhi.

Produkte für den indischen Markt: hoher Qualitätsanspruch kosteneffizient umgesetzt

Aus den Produktbereichen Schließsysteme und Fensterheber stellte der Zulieferer auf seinem Messestand Lösungen vor, die speziell für den indischen Markt entwickelt wurden. Die Vorteile: Zum einen sind die kosteneffizienten Produkte an die Umwelt- und Klimabedingungen der Region angepasst und erfüllen dadurch die lokalen Ansprüche der indischen OEMs. Zum anderen entsprechen sie internationalen Qualitäts- und Sicherheitsstandards und eignen sich dadurch zum Einsatz in Export-Fahrzeugen.

Innovationen: Gewichtsreduzierung ohne Einschränkung bei Komfort und Sicherheit

Möglichst kostenneutraler Leichtbau – ohne Verzicht auf Sicherheit und Komfort – ist das permanente Ziel der Entwicklungsarbeit des Mechatronikspezialisten. Dies belegte der Zulieferer auf der Auto Expo anhand von Leichtbausitzen, gewichtsreduzierten Fensterhebern, Türsystemen sowie intelligenten Komplettlösungen für das Fahrzeugheck.

Standort Pune: Intensive Verstärkung der Entwicklungskompetenz

Im vergangenen Jahr hat der Zulieferer in Indien seine Entwicklungskapazität verdreifacht: Gegenwärtig arbeiten in Pune rund 150 Mitarbeiter an der Entwicklung von Elektroniken, Elektromotoren, Fensterhebern, Sitzverstellungen und Schließ-Systemen für den indischen Markt sowie internationale Kundenprojekte der Brose Gruppe. Darüber hinaus werden von hier aus die regionalen Beschaffungsaktivitäten gesteuert sowie IT-Dienstleistungen für die Unternehmensgruppe erbracht.

2011: Erfolgreicher Produktionsstart für Fensterhebersysteme

Mit dem Ziel von Pune aus sowohl das Exportgeschäft als auch den indischen Fahrzeugmarkt zu bedienen, hat Brose im Februar 2011 im Stadtteil Hinjewadi ein Werk in Betrieb genommen, in dem aktuell rund 600.000 Fensterheber jährlich für einen internationalen OEM gefertigt werden. Damit schuf das deutsche Familienunternehmen die Voraussetzung, um in Indien die komplette Wertschöpfungskette, von der Entwicklung, Beschaffung bis hin zur Endmontage und logistischen Abwicklung, bereitzustellen. Langfristig plant das Unternehmen sein komplettes Produktportfolio in dieser Wachstumsregion abzubilden.

Ausbau der Fertigungskapazitäten geplant

Um in Indien noch leistungsfähiger zu werden und der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, wird Brose weiterhin in den Standort Pune investieren: „Wir planen, unsere Produktionskapazitäten bis 2014 in etwa zu verdreifachen“, berichtet Aggarwal.

Die Zeichen stehen weiter auf Wachstum

Zwei weitere Produktionsaufträge lokal ansässiger internationaler OEMs für Fensterheber sind bereits auf dem Weg der Industrialisierung und werden voraussichtlich im zweiten Quartal 2013 anlaufen.

Anfang 2012 wird Brose in Indien die ersten manuellen Sitzhöhenverstellungen für einen internationalen Tier-1-Lieferanten produzieren. 2014 startet in Pune die Serienfertigung von Seitentürschlössern.

Ashwani Aggarwal sieht noch viel Potential für weitere Erzeugnisse des internationalen Zulieferers: „Ich stelle im indischen Markt ein steigendes Bedürfnis für Sicherheitsfeatures und elektronische Systeme fest, wie beispielsweise den Einklemmschutz für Fensterheber und Türen. Zudem wird der Fokus mehr und mehr auf Gewichtsreduzierung und Effizienzsteigerung liegen – wie es in der Entwicklungsarbeit der Brose Gruppe schon seit Jahrzehnten der Fall ist. Daher sind wir für diesen Markt gut vorbereitet. Wir arbeiten mit den Autoherstellern bereits in einer frühen Phase der Entwicklung zusammen und bieten verlässliche kostenoptimierte Lösungen.“